

## HINTERGRUND

### Mit Schallwellen gegen Myome

Hochenergetischer Ultraschall verkleinert Uterusmyome. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Abwerbung scharf verurteilt

Ärztmangel in Großbritannien – Deutschland und 18 weitere Länder protestieren gegen Offensive. **2/4**

### Mehr Geld für Gesundheitsschutz

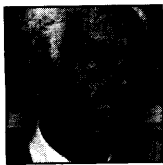
Kommission und Parlament der EU einigen sich auf Aktionsprogramm. **6**

## MEDIZIN

### Chancen für Diabetiker

Eine neue Immunsuppression erhöht den Erfolg der Inselzelltransplantation. **9**

### Der Darwin unserer Zeit



Der große deutsche Biologe und Evolutionsforscher Professor Ernst Mayr aus Harvard feiert heute seinen 98. Geburtstag. **13**

## WIRTSCHAFT

### Der Euro ist teils doch ein Teuro



Die gefühlte Inflation ist doch keine Einbildung. Das hat das Statistische Bundesamt in einer Euro-Untersuchung bestätigt. **18**

## PANORAMA

### Spiele mit dem Sorgentelefon

Testanrufe und Scherze machen den Mitarbeitern der telefonischen Beratungsstellen für Kinder zu schaffen. **20**

## ÄRZTE & ZEITUNG

Leser-Service: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 77  
Verlag: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 23  
Redaktion: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 5 88 70 (06102) 5 87 40  
Internet: E-mail: \*ung.de ng.de

ZS-B  
26091X  
ZB MED

Erstmals haben jetzt Ärzte und Virologen in Entebbe in Uganda einen Rückgang der HIV-1-Inzidenz seit Anfang der 90er Jahre belegt. Danach nahm die Inzidenz bis 1999 von acht auf 5,2 pro 1000 Risikopersonen pro Jahr ab (Lancet 360, 2002, 3 und 41). Auch die Prävalenz sank in diesem Zeitraum deutlich, vor allem bei den 20- bis 24jährigen von 6,5 auf 2,2 Prozent und bei den 25- bis 29jährigen von etwa 15 auf knapp 11 Prozent.

Parallel zum Ausbau der Prävention geht die intensive Suche

wicklung erachtet wird, belegt der große gemeinsame Auftritt mehrerer Organisationen morgen in Barcelona auf dem 14. Welt-AIDS-Kongress. Einen Tag lang geht es nur um Impfstoffe. Allerdings: AIDS-Forscher gehen davon aus, daß frühestens in fünf, eher aber erst in zehn Jahren ein Impfstoff gegen HIV-1 verfügbar sein wird.

Weitere Infos zu HIV und AIDS unter [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)  
Informationen zum AIDS-Kongress finden Sie unter [www.aids-2002-com](http://www.aids-2002-com)

## Stark am großen G-Punkt: Viagra

AQUILA (eb). Italienische Forscher sind dem Geheimnis des weiblichen G-Punkts ein Stück näher gekommen. Bei 14 gestorbenen Frauen entdeckten sie, daß PDE5 – ein Enzym, das die Erektion hemmt und durch Sildenafil geblockt wird – in der Scheide besonders hoch konzentriert war, wo der G-Punkt vermutet wird, wie das Onlinemagazin New Scientist meldet. Deshalb sei bei Frauen mit großem G-Punkt eine Therapie mit Viagra® besonders effektiv, vermuten die Forscher.

## Doping-Agentur startet am 15. Juli

BERLIN (dpa). Nach vielen geplätzten Terminen wird am 15. Juli in Bonn die Nationale Antidoping-Agentur (Nada) eröffnet. An diesem Tag werden auch Satzung und Mitglieder des Stiftungsvorstandes bekanntgegeben, teilt der Deutsche Sportbund mit. Ihre Arbeit wird die Doping-Agentur jedoch erst zum Jahresende aufnehmen. Unter anderem soll die Nada Trainings- und Wettkampfkontrollen organisieren. Der Bund beteiligt sich mit 5,1 Millionen Euro an der Agentur. **Siehe auch Seite 5**

# Bald bundesweite Zulassung

## Streit um Weiterbildungsordnung und Zulassungshürden für Allgemeinmediziner

BERLIN (hak). Gemeinsam mit den Bundesländern sucht die Bundesregierung nach einer Strategie, um auf den Vorwurf der EU-Kommission zu reagieren, praktische Ärzte aus Mitgliedsstaaten würden in Deutschland diskriminiert.

Brüssel wirft der Regierung vor, daß im Ausland ausgebildete prak-

tische Ärzte nicht automatisch hier als Fachärzte für Allgemeinmedizin anerkannt werden, wie es eine EU-Richtlinie von 1993 vorsieht. In der Tat erhalten Ärzte, die im Ausland nur zwei bis drei Jahre in Allgemeinmedizin weitergebildet werden, in Deutschland nicht den Facharztstitel, der auf einer fünfjährigen Weiterbildungszeit beruht. Allgemeinmediziner

aus EU-Mitgliedsstaaten werden deshalb unter Umständen als „EU-Praktiker“ in Deutschland zugelassen. Die Zulassungshürden sind unterschiedlich. In anderen Ländern sind Praktiker nicht zu mehr als zwei Jahren Weiterbildung verpflichtet. In Deutschland sind Allgemeinmediziner in Hessen un-

FSME  
erhöhte A  
prävalenz  
Waldrabe

Quelle: Rob

## Neue

BERLIN (e)  
gionen in  
Impfung g  
ningoenze  
fohlen. S  
Institut i  
FSME-Ris  
sen: in B  
tesgadene

## Natu

Ulla Schr

BERLIN (eb)  
ministerin  
angekündig  
Falle einer  
grünen Ko  
Vergünstig  
Man müß  
nicht die  
gänzlich ve